

Vorlage Nr.: **2023/0517**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **FBA**

Förderung des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe - Einrichtung und Bezuschussung einer gemeinsamen Stelle zur Netzwerkkoordination

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	30.06.2023	3	x		

Information (Kurzfassung)

Die Verwaltung informiert den Ausschuss für öffentliche Einrichtungen hierüber, dass die Stadt Karlsruhe aus Spendenmitteln des Friedhofs- und Bestattungsamts aus dem Verkaufserlös von Edelmetallen aus dem Krematoriumsbetrieb die Einrichtung einer Stelle zur gemeinsamen Netzwerkkoordination des Hospiz- und Palliativnetzwerkes Arista GgmbH und des Hospizes in Karlsruhe mit einem Betrag von je 10.000 Euro für die Jahre 2024 und 2025 bezuschusst.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐				
☐ Investition ☒ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 10.000,00€	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:			
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☒ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☒ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridortheema:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein ☒	Ja ☐	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit		

Ergänzende Erläuterungen

Das Diakonische Werk Karlsruhe und das Hospiz- und Palliativnetzwerkes Arista GgmbH beantragen für eine neu einzurichtende Netzwerkkoordinationsstelle für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe einen jährlichen Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten in Höhe von 10.000 Euro.

Die Sozialregion Karlsruhe ist in hospizlich-palliativer Hinsicht eng verzahnt. Deshalb soll die Netzwerkkoordination gemeinschaftlich erfolgen. Ziel ist es, die Versorgung für Schwerstkranke und Sterbende sowie deren An- und Zugehörige zu optimieren. Innerhalb von zwei Jahren sollen Strukturen geschaffen werden, die von den Netzwerkpartnern anschließend selbständig weitergeführt werden können.

Die Netzwerkkoordinationsstelle soll neben dem Zuschuss der Stadt Karlsruhe auch vom Landkreis Karlsruhe in gleicher Höhe finanziert werden. Der Verband der Kranken- und Pflegekassen wird die kommunalen Zuschüsse bis zu einer Maximalhöhe von 30.000 Euro verdoppeln. Der Antrag für eine Förderung durch die Kranken- und Pflegekassen für 2024 und 2025 muss bis Ende September 2023 zusammen mit einer Kofinanzierungszusage in gleicher Höhe durch die Stadt Karlsruhe und den Landkreis Karlsruhe für ein gemeinsames Netzwerk bei den Kassen vorliegen. Die weitere Finanzierung der vorgesehenen Netzwerkkoordinationsstelle erfolgt durch Zuschüsse der Hospizstiftung Landkreis- und Stadtkreis Karlsruhe sowie durch den Förderverein Hospiz des Landkreises und Stadtkreises Karlsruhe. Ebenso werden in die Finanzierung Mitgliedsbeiträge und Spenden eingebracht. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 109.814,00 Euro für die Jahre 2024 und 2025. Auf den in der Anlage (Anlage 1) beigefügten Finanzierungsplan für die Koordinationsstelle regionaler Hospiz- und Palliativnetzwerke wird verwiesen. Ebenso beigefügt ist das „Konzept eines regionalen Hospiz- und Palliativnetzes für Stadt und Landkreis Karlsruhe“ (Anlage 2).

Die Finanzierung des Zuschusses erfolgt durch zweckgebundene Spendenmittel des Friedhofs- und Bestattungsamts aus dem Verkaufserlös von Edelmetallen aus dem Krematoriumsbetrieb. Die Unterstützung wird für zwei Jahre gewährt und ist bei einer eventuellen Weitergewährung zwingend von einer Evaluierung abhängig.

Finanzierungsplan

Projektdauer: 2 Jahre (2024 und 2025)

Einnahmen pro Jahr	2024	2025
AOK Baden Württemberg	20.000,00 Euro	20.000,00 Euro
Pro Landkreis	10.000,00 Euro	10.000,00 Euro
Pro Stadtkreis	10.000,00 Euro	10.000,00 Euro
Fördermittel	7.000,00 Euro	7.000,00 Euro
Mitgliedsbeiträge	700,00 Euro	700,00 Euro

Einnahmen gesamt für ein Jahr: **47.700,00 Euro**

Ausgaben pro Jahr	2024	2025
Personalkosten	35.910,00 Euro	38.304,00 Euro
Sachkosten	8.000,00 Euro	8.000,00 Euro
Overheadkosten	1.000,00 Euro	1.000,00 Euro
Fahrtkosten (geschätzt)	800,00 Euro	800,00 Euro
Budget f. Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 Euro	5.000,00 Euro
Budget f. Veranstaltungen	3.000,00 Euro	3.000,00 Euro
 Ausgaben gesamt:	 53.710,00 Euro	 56.104,00 Euro

Gesamtprojekt: 109.814,00 Euro